

mer dadurch seine Absicht erreichen, wodurch man sie erreichen will? Warum nicht immer? Wie sind die Mittel also sehr oft?

#### 14. Güter.

Güter des Lebens nennt man alles das, was unser Leben angenehm, und uns selbst froh macht, oder uns Vortheile verschafft.

Gesundheit und Stärke des Leibes, Reichthum, Ehre, Land- und Hausfriede, rechtschaffene Eltern, gehorsame Kinder, gute Freunde, getreue Nachbarn, ein gutes Gewissen sind Güter des Lebens. Alle diese Güter tragen zur Annehmlichkeit des Lebens viel bei, und gewähren uns mancherlei Vortheile. Denn wer gesund und stark ist, der kann vergnügt seyn, mit Lust essen und trinken; kann arbeiten und etwas verdienen. Wer reich ist, der kann die Freuden des Wohlthuns genießen, welche der Arme entbehren muß; er kann auch besser für die Erziehung seiner Kinder sorgen, kann nützliche Bücher, Kleidungsstücke, Hausgeräth u. s. w. anschaffen, und bequemer wohnen.

## II.

Erzählungen, zur Beförderung guter Gesinnungen, und zur Schärfung des Verstandes.

### I. Das unordentliche Schulkind.

Leopold ging ungern in die Schule, denn er war träge zum Lernen, und wollte lieber auf der Straße oder vor dem Thore herumlaufen und spielen, als in der Schule etwas Nützliches lernen. Oft suchte er, unter mancherlei Vorwände, bei den Eltern Erlaubniß, aus der Schule zu bleiben; oft aber versäumte er dieselbe auch ohne Vorwissen der Eltern und des Lehrers. Wenn er aber ja kam, so